

Gesundheit geht vor!

Fortschreibung der Hygienepläne

Die Umsetzung der Vorgaben des TMBJS zur Erstellung eines schulischen Hygieneplans bietet die Grundlage für einen Hygieneplan entsprechend der Bedingungen vor Ort.

- Entsprechend der Erfahrungen in der praktischen Umsetzung, auch mit der größer werdenden Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die wieder am Unterricht teilnehmen, muss der schulische Hygieneplan regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. → § 72 Absatz 5 Nr. 8 und § 81 ThürPersVG
- Mit Schreiben vom 05.05.2020 vom TMBJS an die Schulen wurden Hinweise zu Angeboten für Schülerinnen und Schüler für Sport und Bewegung gegeben. Auch hier kann sich ein Bedarf zur Anpassung des Hygieneplans ergeben. Im Zusammenhang mit den hier enthaltenen Vorgaben bzgl. der notwendigen Desinfektionsmaßnahmen ist hier besonders auf die Umsetzung der Punkte 4 bis 6 der Vorgaben des TMBJS zu verweisen.

Vorgaben des TMBJS zur Erstellung eines schulischen Hygieneplans:

→ <https://bildung.thueringen.de/ministerium/medienservice/detailseite/schrittweise-oeffnung-der-schulen-und-kindergaerten-in-thueringen/>

Alles Wichtige zu Corona auf einen Blick, u.a. eine Checkliste zum Hygieneplan:

→ www.gew-thueringen.de/corona

Einsatzplanung - Arbeitszeit – Belastung

Mit den schulartbezogenen Schreiben an die Schulen setzt das TMBJS den am 4. Mai 2020 begonnenen schrittweisen Wiedereinstieg in den Unterricht mit den entsprechenden Hinweisen und Vorgaben, auch zu den notwendigen Vorbereitungen der Schulorganisation, um. Notbetreuung, Präsenzunterricht in Verbindung mit dem häuslichen Lernen, Distanzunterricht, notwendige Kommunikationen mit Eltern, mit den Schülerinnen und Schülern, natürlich auch mit den Kolleginnen und Kollegen und eine ganze Reihe von schulorganisatorischen Maßnahmen sind durch unsere Schulleitungen, unter Einbeziehung der Personalräte, zu planen.

Dazu kommt für viele die rasante Entwicklung in der Digitalisierung. Viele Schulen, Kolleginnen und Kollegen haben sich auf den Weg gemacht. Gemeinsam und auch individuell. Mit sehr hohem Aufwand an Arbeitszeit. Die Arbeit der Lehrkräfte hat sich verändert, die Arbeitszeit lässt sich nicht mehr nur in Pflichtstunden definieren. Nicht nur gefühlte Mehrarbeit lässt sich nicht berechnen. Bei den Einsatzplanungen muss auf das richtige Verhältnis von Präsenz- und/oder Distanzunterricht oder Notbetreuung, unter Berücksichtigung aller anderen notwendigen Aufgaben, geachtet werden.

Unsere Aufgabe als Personalräte muss es sein, darauf zu achten, dass die zunehmende Belastung die Kolleginnen und Kollegen nicht krank macht! Gesundheit geht vor und was nicht geht, geht nicht.

Im Auftrag der GEW hat der Arbeitsrechtler Wolfhard Kohte vor dem Hintergrund der schrittweisen Öffnung der Schulen notwendige Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit Corona begutachtet:

Gutachten 1

Rechtliche Grundlagen zum **Arbeits- und Gesundheitsschutz** mit Hinweisen für die Praxis

→ www.gew-thueringen.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/gew-gutachten-zum-arbeits-und-gesundheitsschutz-2

Gutachten 2

Umgang mit Beschäftigten, die einer **Risikogruppe** angehören

- Drei Kernforderungen

→ www.gew-thueringen.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/gew-gutachten-zu-risikogruppen-3/

Gutachten 3

Besondere dringliche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

- Hinweise zur Organisation der **ausreichenden Schutzabstände**

→ www.gew-thueringen.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/das-bedeutet-die-schutzabstaende-fuer-schulen-2/

Liebe Kolleginnen und Kollegen Personalräte,

in dieser für uns alle außergewöhnlichen Zeit tragen Sie als Interessenvertreter unserer Beschäftigten in den Schulen und zur Unterstützung Ihrer Schulleitungen bei der schwierigen Aufgabe, unter den schwierigen Bedingungen Schule zu organisieren, eine große Verantwortung. Für Ihre engagierte Arbeit gebührt Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Fragen zum Umgang mit Corona an den Thüringer Schulen können per E-Mail gerichtet werden an:

corona-schule@gew-thueringen.de

Gesundheit geht vor, das gilt im Übrigen auch für uns Personalräte.

Mit dem schrittweisen Einstieg in den Unterrichtsbetrieb nehmen die Probleme in der personellen Absicherung der verschiedenen Aufgaben, die Schule jetzt zu stemmen hat, verstärkt zu. Die personellen Problemen werden durch die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit Corona noch verstärkt. Bei den vielen organisatorischen und inhaltlichen Themen, die jetzt zum Teil neu und auch ganz anders als bisher, auf uns zu kommen, darf nicht vergessen werden: Die Gesundheit geht vor!

Ihre GEW Thüringen unterstützt Sie im Interesse unserer Beschäftigten, der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler und damit auch vieler Bürgerinnen und Bürger unseres Landes.